

komen Ha. Mollers uf des spittals wezen selligen erbnehmen als Mich. Moller syn eldeter zon mit synen frunden — umbe eyn drittenteil unde uf eyne unde Ha. Mollerinne mit ir beyder iungisten tochter mit yren frunden — umbe 2 teyl unde uff die andere syete unde sient yn uneynunge gewest —, des wir — en eyn anheben zcu eynunge gemacht haben zcu sulcher wieze. Mich. Moller der eldeter zon sal seczen umbe die erbe unde guter, zo sal die iungiste tochter noch der saczung haben 5 daz kyesen. *Mich. Moller hat darauf die Mühle, 4 Pferde, Wagen, Acker und Wiese und alles Zubehör auf 48 ß Gr. gesaczt.*

fol. 51. 269. 270. (Aug. 16. Sept. 29.) *Willküren über den Aufwand bei Hochzeiten, Kindelbrotten und Taufen wie über das Brauen der Bürger u. s. w.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 159f.*

fol. 51<sup>b</sup>. 271. (Oct. 23.) A. xxxix° am fritage vor Symonis et Iude. *Sym. Behme und seine Schwester Barbara nehmen 4 Schock neuer schildichter Gr. vor besserunge ires bruders Andres, der ym wynhewsse von Ludwige Koppersmyde wart irstochen, und geloben für sich und ihren Bruder Gabriel, daz is eyne gancze berichte sache ymmer syn sulle.*

1440.

(1440 Jan. 1) s. No. 206.

15

272. (Jan. 10.) A. xl° am sontage noch epyphanie domini. *Vergleich wegen der Erbschaft des Kindes des jungen Hans Hotenner.*

273. (Apr. 17.) Nota. Civitas solvit Smydichen vi sch. siliginis pro 13 ß pro Gelffride capitaneo, qui illud duxit versus Resenburg. Item similiter solvit Riezemalcze vi sch. Item concessimus filiis post suum obitum i maldare aveni, quod adhuc in hoc (?) obligamur, videlicet a. xl° dominica iubilare. 20

274. (Juni 12.) A. xl° dominica ante Viti haben die burger die salczstat obenwendig des richters stat uf diß iar Donat Stor gelassen umbe x gr. czins, dorumbe daz er die buwen unde sich vorsuchen sal, wie an nê sie em werde. Unde uff eyn ander iar so sal er sich denne von nuwens mit den burgern umbe den czins vortragen, wenne sie die die cziit nicht nêr denne umbe xx gr. meynten zcu vorlassen —.

25

fol. 52 275. 276. (Juli 20 und Aug. 31.) A. xl° an der mitwoche vor Iacobi und feria 4<sup>a</sup> vor Egidii. *Zinsverkäufe an den Margarethenaltar in der Peterskirche.*

277. (Aug. 31.) A. xl° feria 4<sup>a</sup> vor Egidii ist yn siczendem follen rate beslossen mit willen unde wissen Ha. Helliwiges etzwenne burgermeisters unde N. Kleppels des rormeisters, so also N. Albrechts zon den rat geyn Bazele geladen hat umbe wederstatunge vorlizunge synes gesundes 2c., des denne der rat sunc unde richtunge mit em oberkomen ist —: daz man em drye iar grob wintergewant geben sal unde eyne pfrunde yn dem spittal unde dorczu wochenlichen, die viele er lebet, 11 gr. noch ynnehaldunge eyns offenbriefes em darober gegeben. So sal man die 11 gr. alle wochen von des rormeisters lohne nemen, die viele er lebet, ader sich der an syn gutern irholen, ab er ehr denne N. Albrechts zon storbe ader sich von der stat wende. *Kann dieß aus irgend einem Grunde nicht geschehen, so meynt sich der rat des furder an Ha. Helliwiges gute zcu irholn —. Ha. Helliwig und N. Kleppel geloben dieß zu halten.*

278. (Oct. 13.) A. xl° am dornstage vor Galli. *Darlehnsvertrag zwischen Steffan Kricze von Zwickau und seinem Vetter Birhans.*

1441.

40

279. (Jan. 18.) A. xli° feria 4<sup>a</sup> Prisce virginis. *Gelöbnis des N. Lucifer, eine zum Margarethenaltar zu verzinsende Summe binnen einem Jahre wieder abzulösen.*

280. (Jan. 29.) A. xli° dominica ante purificationis Marie. — Bierhans — hat — syner elichen husfrauwen vor uns mit gutem frihen willen, redelicher vornunft unde redefaftiger czungen, so er wol gegangen unde gestanden hat, uffgegeben die helffte allis synes gutes noch syme tode —.

fol. 52<sup>b</sup>. 281. (1441 März 6?) A. xli°\*) am montage noch invocavit. *Vergleich (vor unserm rate ym*

281. a) Wohl ein Schreibfehler für xli°.